

# Mit Humor durch die Klassiker der Filmmusikgeschichte

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe Kultur im Kreis im Göttinger Land gastierte das Ensemble Quattrocelli für einen besonderen Abend im Höhenerlebniszentrum Bad Grund.

Von Herma Niemann

**Bad Grund.** In einen ganz besonderen Konzertgenuss der etwas anderen Art kamen am Samstag die Gäste im Foyer des Höhenerlebniszentrums (HEZ) in Bad Grund. Dort trafen im Rahmen der Veranstaltungsreihe Kultur im Kreis im Göttinger Land mit dem Ensemble Quattrocelli hochkarätige Spielkunst und eine mimische und pantomimische Bühnenshow aufeinander.

Klassische Cello-Musik und subtil dargestellter Humor, meist ohne Worte, dominierten den Abend, der den Besuchern sichtlich viel Freude bereitete.

## Vier Musiker mit Charme

Zu dem Ensemble mit Sitz in Köln gehören Lukas Dreyer, Matthias Trück, Tim Ströbele und Hartwig Christ, die mit ihrem Charme das Publikum auch ohne viele Worte sofort auf ihrer Seite hatten. Ganz bewusst wurde den Gästen an dem Abend kein Programmablauf mit den Titeln ausgehändigt, da man sich ganz auf das zu Hörende konzentrieren und das Gespielte selbst erkennen sollte, was meistens auch sofort gelang.

Großartig präsentierten die Musiker unter anderem den Filmmusik-Klassiker „Der Pate“, zu dem Dreyer und Christ, sowieso schon in Schwarz gekleidet und zusätzlich mit schwarzen Sonnenbrillen ausgestattet, einen weißen Cellokasten als Sarg auf die Bühne trugen. Dabei verkörperten die



**Quattrocelli bestachen nicht nur mit ihrer Musik, sondern auch mit ihrer subtil humorvollen Bühnenshow mit brillanten Slapstick-Einlagen.**

Foto: Herma Niemann

beiden gekonnt übertrieben die Marotten italienischen Mafiosigehabes. Unsichtbare Gewehr kugeln flogen bei der Musik zu James Bondt. Aber auch der „Ghostbusters-Song“ kam sehr gut an, der beinahe besser als das Original herüberkam. Das Publikum durfte auch mitmachen und mitschnipsen – bei dem Stück „Pink Panther“.

Generell bestachen die vier Musiker durch ihre sympathische

Art, die Musik zu präsentieren, immer mit der entsprechenden Mimik und brillantem Slapstick untermalt.

Im Bühnenprogramm nennen sie sich „Der Lockere“, „Der Smarte“, „Mr. Charming“ und „Der Lustige“ und spielen bereits seit zehn Jahren zusammen. Die Musik wird eigens für das Ensemble arrangiert und komponiert, wobei die vier Musiker entweder selbst zur Feder greifen oder mit

namhaften Komponenten zusammenarbeiten.

Die Begrüßung übernahm zuvor Ortrud Krause, Geschäftsführerin des HEZ. Sie freute sich, dass viele der Gäste schon vor dem Konzert an der Führung durch die Tropfsteinhöhle teilgenommen hätten. Krause dankte besonders der Sparkasse Osterode für die Unterstützung sowie auch den weiteren Sponsoren, die die Reihe Kultur im Kreis fördern.